

**Bericht
des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
an die 31. Tagung der IKSE
am 17.10.2018 in Prag
(Stand: 05.09.2018)**

1. Beratungen

Im Berichtszeitraum seit der 30. Tagung der IKSE fanden zwei Beratungen der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) und ein Workshop statt:

- 35. Beratung: 11.04.2018 in Magdeburg
- Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe am 10.04.2018 in Magdeburg
- 36. Beratung: 04.09. und 05.09.2018 in Prag

Ferner fanden zwei Beratungen der Expertengruppe „Hydrologie“ (Hy) statt:

- 24. Beratung: 28.11. und 29.11.2017 in Hradec Králové
- 25. Beratung: 05.06. und 06.06.2018 in Wittenberge

2. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Teil A

Die Arbeitsgruppe FP präzisiert laufend das in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017 abgestimmte Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027. Das aktualisierte Vorgehen ist in Anlage 1 aufgeführt. Die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens informieren sich im Rahmen der Arbeitsgruppe FP kontinuierlich über auf der nationalen Ebene laufende vorbereitende Arbeiten für den zweiten Planungszeitraum.

Das Sekretariat der IKSE hat am 27.07.2018 der Europäischen Kommission die Änderungsvorschläge sowie die Anmerkungen der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe und des Sekretariats zum Entwurf der Bewertung der internationalen Koordinierung im Rahmen des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) übersandt.

2.1 Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

Die Arbeitsgruppe FP organisierte am 10.04.2018 in Magdeburg einen internationalen Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe. Sein Programm war in drei Themenblöcke gegliedert:

- Ergebnisse der Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos
- Überprüfungen der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten, Kompatibilität der Karten mit der INSPIRE-Richtlinie
- Herausforderungen, Projekte, Erfahrungen

In den ersten zwei Blöcken wurde der aktuelle Stand der Arbeiten in den einzelnen Staaten im Einzugsgebiet der Elbe vorgestellt. Darüber hinaus wurden hier zwei Vorträge eingeordnet, die den Aktivitäten der internationalen Flusskommissionen zum Schutz der Oder und des Rheins gewidmet waren. Im Rahmen des dritten Blocks wurden der Umgang mit pluvialen Hochwassern vorgestellt und Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten (Copernicus-Programm, ESA) für den Bedarf des Hochwasserschutzes diskutiert.

Der Workshop, an dem mehr als 90 Vertreter aus Deutschland, Tschechien, Österreich und Polen teilnahmen, war auf den Austausch wichtiger Informationen zwischen den zuständigen Behörden in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe ausgerichtet (gemäß Art. 4 Abs. 3 und Art. 6 Abs. 2 der HWRM-RL). Eine Information über den Workshop mit den Präsentationen zu den Vorträgen der Referenten steht seit dem 23.04.2018 im Extranet auf den Internetseiten der IKSE.

2.2 Internationales Elbeforum 2019

Die Arbeitsgruppe FP bereitet zusammen mit der Arbeitsgruppe WFD das Internationale Elbeforum 2019 vor, das am 09.04. und 10.04.2019 (zwei halbe Tage) in Dresden als Seminar für die breite Öffentlichkeit stattfinden wird und auf den Stand der Umsetzung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ und des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ ausgerichtet sein wird.

Die Delegationsleiter der IKSE baten in ihrer Beratung im Mai 2018 die Arbeitsgruppe WFD, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe FP das Programm des Internationalen Elbeforums 2019 auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 zur Bestätigung vorzulegen. Der entsprechende Entwurf des Programms ist in Anlage 2 aufgeführt.

Die Arbeitsgruppe FP bereitet ferner ein Informationsblatt zum Stand der Umsetzung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ vor, das beim Internationalen Elbeforum 2019 vorgestellt wird.

3. Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten für den Bedarf des Hochwasserschutzes

Auf der Grundlage der Information des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP unterstützten die Delegationsleiter der IKSE in ihrer Beratung im Mai 2018 in Prag die grenzüberschreitende Aktivierung des CEMS (Copernicus Emergency Management Service) für das Projekt „Satelliten-gestützte Auswertung des Elbehochwassers 2013 für die Region Prag bis Geesthacht in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den relevanten Zeitraum im Juni 2013“. Anfang Juli 2018 wurde das CEMS grenzüberschreitend aktiviert.

4. Tätigkeit der Expertengruppe „Hydrologie“ (Hy)

4.1 Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe

Der Textentwurf des Berichts „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurde auf der 30. Tagung der IKSE im Oktober 2017 bestätigt. Das Sekretariat übernahm die endgültige graphische Bearbeitung und auch die abschließende Vorbereitung der Endfassung der Dateien vor dem Druck, die Ende Januar 2018 der Druckerei übergeben wurden. Im Februar erfolgte der Druck des Berichts. Anschließend wurde diese Publikation an die zuständigen Institutionen sowie Mitglieder der Arbeitsgremien der IKSE versendet und auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

4.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Entscheidung über die Bearbeitung des Themas Wasserknappheit im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 2022 – 2027

Die Expertengruppe Hy wurde in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 gebeten, bis Ende 2017 folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Quantifizierung des Ausmaßes der Wasserknappheit mithilfe geeigneter Indikatoren. Dabei sind die natürlichen (hydrologische Trockenheit) und anthropogenen (Gewässernutzungen) Ursachen von Wasserknappheit oder deren Kombination zu berücksichtigen.
- Austausch zwischen den Experten beider Seiten zu den Erkenntnissen, in welchem Maße bereits ein Wasserknappheitsproblem besteht, wo es gegenwärtig von Bedeutung ist, wie es in Erscheinung tritt und welche Teile der internationalen Flussgebietseinheit Elbe es betrifft, und zwar auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Folgen des Klimawandels. Dabei sind die grundlegenden Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit Elbe unter dem Aspekt Dargebot (unter Einbeziehung des mengenmäßigen Zustands der Grundwasserkörper), Wassernutzungen und deren Intensität, Trends und die Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe in Betracht zu ziehen.

Das entsprechende Dokument, das von der Expertengruppe Hy zu diesen Aufgaben erstellt und der Arbeitsgruppe WFD übergeben wurde, wurde in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2018 vorgelegt, die es zur Kenntnis nahmen, und ist Bestandteil des Berichts zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Anlage 2 zur Vorlage KOM31_18-4a-1).

4.3 Weitere Aktivitäten der Expertengruppe Hy

Für das hydrologische Jahr 2017 wurden die Zahlentafeln der Durchflüsse an 27 Pegeln an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen sowie die Zahlentafeln der Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 15 Schwebstoff-Messstellen an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen erstellt (Anlage 3). Die Zahlentafeln der Durchflüsse und der Schwebstoffe wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen.

Da im Einzugsgebiet der Elbe bereits seit 2014 eine extrem lange Niedrigwasserperiode anhält, empfiehlt die Expertengruppe Hy, diesen Zeitraum bis zum Jahr 2018 (ggf. länger in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung) auszuwerten und in den Kontext der Beobachtungsreihen der Abflüsse im Einzugsgebiet der Elbe einzuordnen.

Ferner bereitet die Expertengruppe Hy vor:

- eine Aktualisierung der Stammdaten und gewässerkundlichen Hauptwerte sowie der langjährigen mittleren Monats- und Halbjahresabflüsse für den Bezugszeitraum 1981 – 2010,
- eine Analyse der Saisonalität für die Pegel Brandýs n. L. (Kostelec n. L.), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau für die Jahresreihe 1931 – 2010. Nach der Fertigstellung der „Hydrologischen Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ wurden die Arbeiten an dieser Analyse wieder aufgenommen.

5. Weitere Aktivitäten der Arbeitsgruppe FP

Im Rahmen der Beratungen der Arbeitsgruppe FP wird der Austausch von Informationen und Erfahrungen zu bedeutenden Projekten aus dem Bereich Hochwasserschutz ermöglicht, wie z. B.

- über den Stand der Umsetzung des deutschen Nationalen Hochwasserschutzprogramms,
- über die Hochwasservorhersagezentrale in Magdeburg, die für 6 deutsche Bundesländer Vorhersagen trifft,
- über die in der Tschechischen Republik verwendeten Vorhersage- und Warnsysteme.

Die aktualisierte Übersicht über die wichtigsten Aufgaben der Arbeitsgruppe FP bis 2027 ist in Anlage 4 enthalten.

Anlagen:

- Anlage 1: Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 (Stand: 24.08.2018)
- Anlage 2: Internationales Elbeforum 2019 (Entwurf, Stand: 10.09.2018)
- Anlage 3: Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2017 (Stand: 25.07.2018)
- Anlage 4: Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 (Stand: 05.09.2018)

**Vorgehen bei der Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A)
für den Zeitraum 2022 – 2027
(Stand: 24.08.2018)**

Die Arbeitsgruppe FP bereitete einen Verfahrensvorschlag zur Vorbereitung der Aktualisierung des „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 vor, der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017 abgestimmt wurde. Die entsprechenden Termine werden laufend präzisiert.

Wichtigste Aufgaben bei der Aktualisierung des IHWRM-Plans:

- a) Überprüfung der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos oder der Bewertung und der Beschlüsse gemäß Art. 13 Abs. 1 und eventuelle Aktualisierung bis zum 22. Dezember 2018
- b) Überprüfung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten und eventuelle Aktualisierung bis zum 22. Dezember 2019
- c) Überprüfung des IHWRM-Plans und eventuelle Aktualisierung bis zum 22. Dezember 2021
- d) Koordinierung mit der Richtlinie 2000/60/EG, Information und Anhörung der Öffentlichkeit

Die Arbeitsgruppe FP schlägt vor, bei der Aktualisierung des IHWRM-Plans nach den gleichen Grundsätzen vorzugehen wie bei der Vorbereitung des 1. IHWRM-Plans:

- Die IKSE koordiniert die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe. Im Rahmen der Überprüfungen ist zu sichern:
 - der Informationsaustausch zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos (Art. 4 Abs. 3),
 - die Koordinierung der Bestimmung der Risikogebiete (Art. 5 Abs. 2),
 - der Informationsaustausch zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (Art. 6 Abs. 2),
 - die Koordinierung der Aktualisierung des IHWRM-Plans (Art. 8).
- Die Berichterstattung an die Europäische Kommission erfolgt grundsätzlich über die nationalen Behörden.
- Die IKSE organisiert die Erarbeitung des gemeinsamen Berichts zu den Aufgaben c) und d) – Teil A des IHWRM-Plans. Die nationalen Kompetenzen und Verantwortlichkeiten bleiben davon unberührt.
- Bei der Aktualisierung des Plans wird der Klimawandel beurteilt und ggf. berücksichtigt.
- Im Rahmen der vorbereitenden Arbeiten wird für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (genauso wie bei der Erarbeitung des 1. IHWRM-Plans):
 - im ersten Halbjahr 2019 eine gemeinsame Zusammenfassung der auf der nationalen Ebene der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe erzielten Ergebnisse der Aufgabe a) vorbereitet,
 - im ersten Quartal 2020 die interaktive Anwendung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten aktualisiert – nach Abschluss der Aufgabe b) auf der nationalen Ebene.

Kernpunkte für die Vorbereitung der Aktualisierung des Teils A des IHWRM-Plans sind:

- ein internationaler Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (am 10.04.2018 in Magdeburg)
- die Auswertung der Umsetzung des IHWRM-Plans für den Zeitraum 2016 – 2021
 - Bericht / Informationsblatt der IKSE (03/2019)
 - ein internationales Elbeforum zum Stand der Umsetzung des 1. IHWRM-Plans und des 2. internationalen Bewirtschaftungsplans (am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden)
- ein internationaler Workshop zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans für die internationale Flussgebietseinheit Elbe (vorläufig 03-04/2020, ggf. 11-12/2019)
- die Veröffentlichung des Entwurfs des 2. IHWRM-Plans (12/2020)
- die Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans (12/2020 – 06/2021)
- ein internationales Elbeforum zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans und des 3. internationalen Bewirtschaftungsplans (04/2021)
- die Auswertung der aus der Anhörung der Öffentlichkeit hervorgegangenen Stellungnahmen (07 – 12/2021)
- die Veröffentlichung des 2. IHWRM-Plans (12/2021)

Im Rahmen der Aktualisierung des IHWRM-Plans wird das Augenmerk vor allem gelegt auf:

- das einheitliche Verständnis der Festlegung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko – möglichst nur Artikel 4 und 5 der HWRM-RL anwenden,
- die nichtstrukturellen Maßnahmen (Vorhersage- und Warnsysteme),
- die Beschreibung bedeutender technischer Hochwasserschutzmaßnahmen einschließlich Analyse ihrer Wirkungen und Wirksamkeit auf der Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe,
- den Umgang mit Starkregenrisiken und daraus folgenden pluvialen Hochwasserereignissen.

Internationales Elbeforum 2019
am 09.04. und 10.04.2019 in Dresden
zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
und der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe
(Entwurf des Programms, Stand: 10.09.2018)

09.04.2019

12:00 – 13:00	Registrierung der Teilnehmer
13:00 – 13:20	Eröffnung <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>
13:20 – 13:40	Zusammenfassung der bisherigen Schritte bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie auf der internationalen Ebene <i>Knut Beyer, Vorsitzender der Arbeitsgruppe WFD der IKSE, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit</i>
13:40 – 13:50	Diskussion
13:50 – 14:10	Nährstoffminderungsstrategie für die internationale Flussgebietseinheit Elbe <i>Pavel Rosendorf, Vorsitzender der Ad-hoc-Expertengruppe NP der IKSE, Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft (VÚV T.G.M.)</i>
14:10 – 14:20	Diskussion
14:20 – 14:40	Messstrategie der IKSE <i>Jan Vilímec, Vorsitzender der Expertengruppe SW der IKSE, Prager Wasserwerke AG (Pražské vodovody a kanalizace, a. s.)</i>
14:40 – 14:50	Diskussion
14:50 – 15:20	Maßnahmen zur Verbesserung des Sedimentstatus <i>Oliver Wiemann, Sprecher der deutschen Delegation in der Expertengruppe SW der IKSE, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg</i> <i>Jiří Medek, Mitglied der tschechischen Delegation in der Expertengruppe SW der IKSE, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Labe, státní podnik)</i>
15:20 – 15:30	Diskussion
15:30 – 16:00	Pause
16:00 – 16:15	Methodik für die hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation im Grundwasser auf der internationalen Ebene <i>Annett Peters, Sprecherin der deutschen Delegation in der Expertengruppe GW der IKSE, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie</i> <i>Lea Petrová, Sprecherin der tschechischen Delegation in der Expertengruppe GW der IKSE, Ministerium für Umwelt (MŽP)</i>
16:15 – 16:25	Diskussion
16:25 – 16:40	Inanspruchnahme von Ausnahmen bei den Grundwasserkörpern in den nationalen Bewirtschaftungsplänen für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum <i>Susanna Börner, Vorsitzende der Expertengruppe GW der IKSE, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</i> <i>Pavel Poledníček, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik)</i>
16:40 – 16:50	Diskussion
16:50 – 17:10	Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe in Deutschland <i>Ulrike Hursie, Mitglied der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD der IKSE, Leiterin der Geschäftsstelle der FGG Elbe</i>
17:10 – 17:20	Diskussion
17:20 – 17:40	Konzept zum Schutz vor den Folgen von Trockenperioden für das Gebiet der Tschechischen Republik <i>Pavel Marták, Sprecher der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik (MŽP)</i>
17:40 – 17:50	Diskussion
17:50 – 18:00	Zusammenfassung des ersten Tages <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>
18:30 – 21:00	Arbeitsabendessen

10.04.2019

09:00 – 09:10	Eröffnung <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>
09:10 – 09:30	Zusammenfassung der bisherigen Schritte bei der Umsetzung der Hochwasserrisiko-managementrichtlinie auf der internationalen Ebene <i>Martin Socher, Vorsitzender der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft</i>
09:30 – 09:40	Diskussion
09:40 – 10:00	Fallbeispiele für die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Tschechischen Republik <i>NN, staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Elbe (Povodí Ohře, státní podnik) / staatlicher Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, státní podnik)</i>
10:00 – 10:10	Diskussion
10:10 – 10:30	Fallbeispiele für die Umsetzung der Maßnahmen des deutschen Nationalen Hochwasserschutzprogramms <i>Sven Schulz, Mitglied der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt</i>
10:30 – 10:40	Diskussion
10:40 – 11:20	Pause
11:20 – 11:40	Neue Herausforderungen und Lösungsansätze im Rahmen der Umsetzung der HWRM-RL im 2. Zyklus <i>Clemens Neuhold, Vertreter Österreichs in der Arbeitsgruppe FP der IKSE, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus</i>
11:40 – 11:50	Diskussion
11:50 – 12:10	Hochwasservorhersage- und -informationssysteme, pluviale Hochwasserereignisse <i>Radek Čekal, Jan Kubát, Tschechisches hydrometeorologisches Institut (ČHMÚ)</i>
12:10 – 12:20	Diskussion
12:20 – 12:40	Wirkung der Talsperren auf den Hochwasserverlauf im deutschen Elbeabschnitt – Ergebnisse des Projekts „HQ-Homogenisierung Elbe“ <i>Marcus Hatz, Bundesanstalt für Gewässerkunde</i>
12:40 – 12:50	Diskussion
12:50 – 13:00	Zusammenfassung und Ende <i>Petr Kubala, Präsident der IKSE</i>

**Zahlentafeln
für Durchflüsse und Schwebstoffe
an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe
für das hydrologische Jahr 2017**

Entwurf, Stand: 25.07.2018

**Tabulky hodnot
průtoků a plavenin
ve vybraných měrných profilech v povodí Labe
za hydrologický rok 2017**

Návrh, stav: 25.07.2018

Přehled vodoměrných stanic
Übersicht der Pegel

Číslo Nr.	Tok Fluss	Stanice Pegel	Říční km Elbe-km	Plocha povodí Einzugsgebiet [km ²] **	Zodpovědný provozovatel Verantwortlicher Betreiber
1	Labe/Elbe	Jaroměř	1 013,44	1 224	ČHMÚ Hradec Králové
2	Orlice	Týniště n. O.	30,90*	1 554	ČHMÚ Hradec Králové
3	Labe/Elbe	Němčice	978,16	4 298	ČHMÚ Hradec Králové
4	Labe/Elbe	Přelouč	950,95	6 438	ČHMÚ Hradec Králové
5	Labe/Elbe	Nymburk	895,90	9 722	ČHMÚ Praha
6	Jizera	Předměřice	11,50*	2 157	ČHMÚ Praha
7	Labe/Elbe	Kostelec n. L.	856,92	13 184	ČHMÚ Praha
8	Vltava/Moldau	Praha	60,08*	26 730	ČHMÚ Praha
9	Labe/Elbe	Mělník	836,65	41 832	ČHMÚ Praha
9	Ohře/Eger	Louny	53,40*	4 980	ČHMÚ Ústí n. L.
10	Labe/Elbe	Ústí n. L.	765,96	48 561	ČHMÚ Praha
11	Ploučnice	Benešov n. P.	10,90*	1 157	ČHMÚ Ústí n. L.
12	Labe/Elbe	Děčín	740,52	51 120	ČHMÚ Praha
13	Elbe/Labe	Schöna - D Hřensko - ČR (Staatsgrenze státní hranice)	726,6 CZ / 3,4 D	51 391 51 408	WSA Dresden ČHMÚ Praha
14	Elbe/Labe	Dresden	55,63	53 096	WSA Dresden
15	Elbe/Labe	Torgau	154,15	55 211	WSA Dresden
16	Schwarze Elster/ Černý Halštřov	Löben	21,6*	4 327	LHW Sachsen-Anhalt
17	Elbe/Labe	Wittenberg	214,14	61 879	WSA Dresden
18	Mulde	Bad Dübén 1	68,1*	6 171	LfUG Sachsen
19	Elbe/Labe	Aken	274,75	70 093	WSA Dresden
20	Saale/Sála	Calbe-Grizéhne	17,43*	23 719	WSA Magdeburg
21	Elbe/Labe	Barby	294,82	94 260	WSA Magdeburg
22	Elbe/Labe	Tangermünde	388,26	97 780	WSA Magdeburg
23	Havel/Havola	Rathenow	62,48*	19 116	WSA Brandenburg
24	Elbe/Labe	Wittenberge	453,98	123 532	WSA Magdeburg
25	Elde	Malliß	17,56*	2 920	LAUN Güstrow
26	Jeetzel	Lüchow	26,0*	1 300	NLWKN Lüneburg
27	Elbe/Labe	Neu Darchau	536,44	131 950	WSA Lauenburg

* říční km od soutoku s Labem / Flusskilometer von der Mündung in die Elbe

** Plocha povodí českých stanic je určena z nového datového modelu rozvodnic v měřítku 1:10 000. / Das Einzugsgebiet der tschechischen Pegel wurde anhand des neuen Datenmodells für die Einzugsgebietsgrenzen im Maßstab 1 : 10 000 bestimmt.

Komentář k tabulkám hodnot průtoků v povodí Labe za hydrologický rok 2017

Hydrologický rok 2017 byl v povodí Labe opět jako předcházející tři roky 2014, 2015 a 2016 odtokově většinou podprůměrný až silně podprůměrný.

Průměrné roční průtoky se vzhledem k dlouhodobým průměrným hodnotám (za referenční období 1961-2005) ve stanicích na vlastním toku Labe pohybovaly od 56 % (Nymburk) do 72 % (Neu Darchau), na přítocích odpovídaly 60 % (Praha – Vltava) až 93 % (Rathenow – Havola). Dle průměrných ročních průtoků je rok hodnocen jako silně podprůměrný až podprůměrný. V některých hodnocených stanicích byly průměrné roční průtoky nejmenší za posledních 20 let, jednalo se o labské stanice, např. Přelouč, Nymburk, Mělník, Ústí nad Labem, Děčín.

Z hlediska **průběhu průtoků během roku** se průtoky v hodnocených stanicích na Labi pohybovaly ve všech měsících pod úrovní svých dlouhodobých průměrů (za období 1961-2005), výjimku tvoří říjnové průtoky ve stanicích na Labi nad soutokem s Vltavou a průtoky ve vodoměrné stanici Neu Darchau v srpnu a říjnu. Průměrné měsíční průtoky byly na začátku hydrologického roku (listopad, prosinec 2016) podprůměrné. V lednu byly dokonce silně podprůměrné a průměry za tento měsíc se na Labi pohybovaly v rozmezí 29 % (Nymburk) až 58 % (Neu Darchau) dlouhodobých měsíčních průměrů. Na přítocích lednové průměry dosahovaly 31 % (Praha – Vltava) až 94 % (Löben – Černý Halštrov). K výraznějším vzestupům průtoků došlo až v závěru měsíce února vlivem kombinace tání sněhu a srážek. V únoru byly ojediněle v některých stanicích na přítocích Labe zaznamenány i průtoky přesahující dlouhodobý průměr, např. na Jizeře, Ploučnici, Černém Halštrovu a Mulde. Jarní měsíce (březen až květen) byly odtokově spíše podprůměrné až průměrné, vodnosti toků byly největší na začátku jara a postupně se snižovaly. Během května byly vlivem srážek zaznamenány lokální přechodné vzestupy hladin (např. Vltava). Měsíc červen byl v některých stanicích až silně podprůměrný, červenec až září byly opět odtokově podprůměrné, tendence hladin byla na tocích spíše setrvalá nebo mírně rozkolísaná díky lokálním srážkám. Pouze v říjnu lze měsíční průtoky hodnotit jako průměrné a na Labi nad soutokem s Vltavou i nadprůměrné. V závěru října, vlivem vydatných srážek spojených se silným větrem, došlo na řadě stanic k přechodným vzestupům hladin. Nejvýraznější vzestupy byly sledovány zejména v povodí Jizery. Výjimku tvořily přítoky Havola, Elde a Jeetzel, na kterých se v období od července do října, vyskytovaly nadprůměrné průtoky, z části na úrovni dvoj- až trojnásobku průměrných průtoků.

Během roku 2017 se obdobně jako v předchozích letech 2014 až 2016 vyskytly ve všech hodnocených stanicích malé **povodně** s kulminačními průtoky menšími než Q_2 , v některých stanicích dokonce výrazně menšími. Pokud se v některých dalších stanicích vyskytl kulminační průtok větší než Q_2 , jednalo se pouze o povodně lokálního významu. Ve stanici Malliř (Elde) byl v této souvislosti dosažen dne 26. 7. 2017 průtok $26,7 \text{ m}^3 \cdot \text{s}^{-1}$ odpovídající Q_2 až Q_5 .

Z hlediska **maximálních průtoků** se rok 2017 jeví jako podprůměrný až silně podprůměrný. V hodnocených stanicích na toku Labe se maximální průtoky pohybovaly od 47 % svých dlouhodobých průměrů (Mělník, Ústí nad Labem) do 90 % (Jaroměř). V hraničním profilu Hřensko/Schöna maximální průtok dosahoval 50 %. Na přítocích maximální průtoky dosahovaly jen 34 % (Praha – Vltava) až 102 % (Malliř – Elde). Na Vltavě v Praze byly kulminace sníženy manipulacemi na Vltavské kaskádě.

Rok 2017 byl významný především s ohledem na minimální průtoky. Nejméně vodné měsíce byly na Horním Labi srpen a na Středním Labi červen. Z hlediska **minimálních průtoků** lze rok 2017 hodnotit jako podprůměrný (ve stanicích Jaroměř na Labi a Týniště n. O. na Orlici silně podprůměrný), i když nebylo dosaženo takových minim jako v předchozích letech, především v extrémně suchém roce 2015.

Na vlastním toku Labe se minimální průměrné denní průtoky pohybovaly od 65 % (Jaroměř) až do 92 % (Neu Darchau), v hraničním profilu Hřensko/Schöna dosahovaly 79 % svých dlouhodobých průměrů. Na přítocích Labe se minima vyskytovala v rozmezí od 59 % (Týniště n. O. – Orlice) do 90 % (Bad Düben – Mulde). Výjimkou byly stanice Malliß (Elde) a Lüchow (Jeetzel) se 176 % resp. 180 %.

Extremitu malých průtoků lze dobře vyhodnotit pomocí charakteristiky minimálních 7-denních průtoků (nejmenší aritmetický průměr průtoků v 7 po sobě následujících dnech). Za tímto účelem byly na základě referenčního období 1961-2005 odvozeny ve vybraných stanicích doby opakování. V povodí Labe doba opakování minimálních 7-denních průtoků odpovídala ve většině stanic 2-5 letům, případně 5-10 letům. Nejdelší dobu opakování 10 let dosáhla 7-denní minima (v listopadu 2016) ve stanici Týniště n. O. na Orlici. Také zde tvořila severovýchodní část povodí výjimku: Na Havole, Elde a Jeetzel nebyly zaznamenány žádné významné malé průtoky.

Kommentar zu den Zahlentafeln der Durchflüsse im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2017

Wie schon die vorangegangenen drei Jahre 2014, 2015 und 2016 war auch das hydrologische Jahr 2017 im Einzugsgebiet der Elbe bezüglich des Abflusses meistens unterdurchschnittlich bis stark unterdurchschnittlich.

Die **mittleren Jahresabflüsse** bewegten sich in Bezug auf die vieljährigen Jahresmittel (für die Reihe 1961-2005) an den Elbepegeln bei 56 % (Nymburk) bis 72 % (Neu Darchau), an den Nebenflüssen entsprachen sie 60 % (Prag – Moldau) bis 93 % (Rathenow – Havel). Anhand der mittleren Jahresabflüsse wird das Jahr als stark unter bis unter den Mittelwerten liegend bewertet. An einigen bewerteten Pegeln waren die mittleren Jahresabflüsse die niedrigsten der letzten 20 Jahre, dies betrifft z. B. die Elbepegel Přelouč, Nymburk, Mělník, Ústí nad Labem und Děčín.

Hinsichtlich des **innerjährlichen Abflussgangs** lagen die Abflusswerte an den betrachteten Pegeln an der Elbe in allen Monaten unter den jeweiligen langjährigen Mitteln (für die Jahresreihe 1961-2005), eine Ausnahme bilden die Oktoberabflüsse an den Elbepegeln oberhalb der Moldaumündung und August- und Oktoberabflüsse am Pegel Neu Darchau. Die mittleren Monatsabflüsse waren zu Beginn des hydrologischen Jahres (November, Dezember 2016) unterdurchschnittlich. Im Januar waren sie sogar stark unterdurchschnittlich und die Mittelwerte für diesen Monat bewegten sich an der Elbe im Bereich von 29 % (Nymburk) bis 58 % (Neu Darchau) der vieljährigen Monatsabflüsse. An den Nebenflüssen erreichten die Januarabflüsse 31 % (Prag – Moldau) bis 94% (Löben – Schwarze Elster). Die Abflüsse stiegen erst Ende Februar infolge der Schneeschmelze in Kombination mit Niederschlägen deutlicher an. Im Februar wurden an mehreren Pegeln an Elbenebenflüssen vereinzelt auch Abflüsse registriert, die das vieljährige Mittel überschritten, z. B. an der Jizera, der Ploučnice, der Schwarzen Elster und der Mulde. Die Frühjahrsmonate (März bis Mai) waren im Hinblick auf die Abflüsse eher unterdurchschnittlich bis durchschnittlich, am höchsten war die Wasserführung in den Gewässern zu Beginn des Frühjahrs und nahm dann allmählich ab. Im Laufe des Monats Mai wurden niederschlagsbedingt vorübergehende lokale Anstiege der Wasserstände verzeichnet (z. B. an der Moldau). Der Juni war an mehreren Pegeln sogar stark unterdurchschnittlich, für Juli bis September lagen die Abflüsse wieder unter den vieljährigen Mittelwerten, die Tendenz der Wasserstände an den Gewässern war eher stabil oder auf Grund lokaler Niederschläge leicht schwankend. Nur im Juni lassen sich die Monatsabflüsse als durchschnittlich bewerten und an der Elbe oberhalb der Moldaumündung auch als überdurchschnittlich. Ende Oktober stiegen die Wasserstände infolge von ergiebigen Niederschlägen in Verbindung mit starkem Wind an vielen Pegeln vorübergehend an. Die markantesten Anstiege waren insbesondere im Einzugsgebiet der Jizera zu beobachten. Eine Ausnahme bilden die Nebenflüsse Havel, Elde und Jeetzel, an denen im Zeitraum Juli bis August überdurchschnittliche Abflüsse, teilweise im Bereich zwei- bis dreifacher mittlerer Abflüsse, registriert wurden.

Ähnlich wie in den vorherigen Jahren 2014 bis 2016 traten im Laufe des Jahres 2017 an allen betrachteten Pegeln kleine **Hochwasser** mit Scheitelabflüssen unter HQ_2 , an einigen Pegeln sogar mit deutlich niedrigeren Wiederkehrintervallen auf. Sofern der Scheitelabfluss an einigen anderen Pegeln HQ_2 überschritt, handelte es sich nur um Hochwasser von lokaler Bedeutung. Am Pegel Mallíř (Elde) wurde in diesem Zusammenhang am 26.07.2017 mit 26,7 m³/s das Intervall HQ_2 bis HQ_5 erreicht.

Im Hinblick auf die **Hochwasserabflüsse** tritt das Jahr 2017 als unter bis stark unter den vieljährigen Mittelwerten liegend in Erscheinung. An den bewerteten Elbepegeln bewegten sich die Hochwasserabflüsse von 47 % ihrer vieljährigen Mittel (Mělník, Ústí nad Labem) bis 90 % (Jaroměř). Am Grenzprofil Schöna/Hřensko betrug der Hochwasserabfluss 50 %. An den Nebenflüssen erreichten die Hochwasserabflüsse nur 34 % (Prag – Moldau) bis 102 %

(Malliß – Elde). An der Moldau in Prag wurden die Scheitelwerte durch die Bewirtschaftung der Moldaukaskade reduziert.

Bedeutsam fiel das Jahr 2016 vor allem unter Niedrigwasseraspekten aus. Dabei waren an der Oberen Elbe der August, an der Mittleren Elbe der Juni die abflussschwächsten Monate. Im Hinblick auf die **Niedrigwasserabflüsse** lässt sich das Jahr 2017 als unterdurchschnittlich (an den Pegeln Jaroměř an der Elbe und Týniště n. O. an der Orlice als stark unterdurchschnittlich) bewerten, selbst wenn nicht solche Minima wie in den vorherigen Jahren, vor allem wie im extrem trockenen Jahr 2015, erreicht wurden.

Die mittleren Tagesniedrigwasserabflüsse an der Elbe bewegten sich von 65 % (Jaroměř) bis 92 % (Neu Darchau), am Grenzprofil Schöna/Hřensko erreichten sie 79 % ihrer vieljährigen Mittelwerte. An den Nebenflüssen der Elbe bewegten sich die Niedrigwasserabflüsse im Bereich von 59 % (Týniště n. O. – Orlice) bis 90 % (Bad Dübener Heide – Mulde). Eine Ausnahme bilden die Pegel Mallißen (Elde) und Lützel (Jeetzel) mit 176 % bzw. 180 %.

Die Intensität von Niedrigwasserereignissen lässt sich gut über den Kennwert NM7Q (niedrigstes arithmetisches Abflussmittel von 7 aufeinanderfolgenden Tagen) einordnen. Hierfür wurden auf Basis der Bezugsperiode 1961-2005 für ausgewählte Pegel die Wiederkehrintervalle (=“Jährlichkeiten“) berechnet. Im Einzugsgebiet der Elbe hatten die NM7Q an den meisten Pegeln ein Wiederkehrintervall von 2 bis 5, ggf. von 5 bis 10 Jahren. Das größte Wiederkehrintervall erreichten die NM7Q am Pegel Týniště n. O. an der Orlice mit 10 Jahren (im November 2016). Auch hier bildet das nordöstliche Einzugsgebiet eine Ausnahme: Keine besonderen Niedrigwasserabflüsse wurden an Havel, Elde und Jeetzel verzeichnet.

Průtok Q [m³.s⁻¹] - průměrné měsíční průtoky, extrémní a průměrné roční hodnoty průtoku - Hydrologický rok 2017
Durchfluss Q [m³/s] - Monatsmittelwerte, Extremwerte, Jahresmittelwerte des Durchflusses - Hydrologisches Jahr 2017

Tok/ Fluss	Labe/ Elbe	Orlice	Labe/ Elbe	Labe/ Elbe	Labe/ Elbe	Jizera	Labe/ Elbe	Vltava/ Moldau	Labe/ Elbe	Ohře/ Eger	Labe/ Elbe	Ploučnic e	Labe/ Elbe	Labe/ Elbe
Messtation/ Stanice	Jaroměř	Týniště n. O.	Němčice	Přelouč	Nymburk	Předměřice	Kostelec n.L.	Praha	Mělník	Louny	Ústí n. L.	Benešov n. P.	Děčín	Staatsgrenze/ státní hranice
M 11/16	6,45	5,64	15,2	21,5	24,2	10,9	35,6	98,6	139	29,9	170	5,68	180	183
M 12/16	7,37	12,3	24,0	28,4	31,2	17,5	48,9	70,7	123	27,1	156	7,11	171	176
M 1/17	6,18	9,22	17,7	22,5	25,1	11,7	38,1	50,7	92,7	24,2	127	6,42	144	148
M 2/17	15,9	23,7	45,9	51,3	61,8	29,8	91,0	93,6	190	29,1	229	14,8	256	264
M 3/17	18,6	27,9	57,8	64,1	76,5	41,6	120	138	268	60,0	329	10,9	358	363
M 4/17	20,0	14,9	45,8	52,1	65,7	34,9	102	133	239	34,2	276	6,41	291	295
M 5/17	13,2	13,8	33,6	43,0	52,1	15,9	70,0	178	253	19,1	274	4,99	286	289
M 6/17	6,46	6,61	16,6	21,8	24,4	10,2	35,2	56,8	95,8	11,3	108	4,47	116	119
M 7/17	7,36	8,16	17,9	23,3	26,1	11,7	38,2	56,4	98,4	10,5	114	4,41	122	125
M 8/17	5,19	5,75	13,8	19,9	22,8	8,55	31,7	51,5	87,9	11,3	101	4,34	110	113
M 9/17	9,22	4,44	17,6	23,8	27,6	10,6	38,5	52,9	96,3	16,0	115	4,32	123	126
M 10/17	19,2	19,0	44,6	53,2	62,5	31,7	93,6	56,6	156	23,6	181	6,70	192	196
Min.2017	3,16	3,03	9,46	15,7	17,6	6,50	24,6	43,4	76,9	9,06	80,1	3,66	87,8	91,4
Datum	31.08.17	02.11.16	24.08.17	25.08.17	25.08.17	30.08.17	25.08.17	22.01.17	29.01.17	22.06.17	07.08.17	02.06.17	28.06.17	28.06.17
M 2017	11,2	12,6	29,1	35,3	41,6	19,5	61,7	86,4	153	24,7	182	6,66	195	199
Max.2017	125	145	225	217	268	182	437	352	649	129	699	52,0	757	776
Datum	23.02.17	24.02.17	24.02.17	24.02.17	24.02.17	30.10.17	24.02.17	06.05.17	24.02.17	20.03.17	24.02.17	23.02.17	24.02.17	24.02.17
M 2007	18,0	17,8	44,7	56,9	65,6	24,9	92,5	90,4	192	32,2	231	6,76	241	243
M 2008	17,4	16,4	43,1	56,5	69,1	24,3	94,9	131	232	41,3	279	6,42	293	296
M 2009	12,8	14,3	34,8	47,5	58,4	22,9	83,2	148	238	30,4	270	7,58	287	291
M 2010	15,6	21,9	50,1	71,5	89,4	25,9	118	181	305	33,8	345	12,5	365	371
M 2011	14,7	17,2	41,7	57,1	71,0	27,2	101	147	257	41,3	311	10,2	332	336
M 2012	15,1	16,4	42,1	53,5	64,5	26,2	92,8	121	218	29,9	256	8,9	273	276
M 2013	17,4	16,6	45,8	63,2	81,6	25,4	111	235	356	45,2	417	10,1	439	446
M 2014	9,15	11,8	26,5	37,0	44,8	16,2	62,4	91,5	160	21,5	190	6,10	203	207
M 2015	10,4	12,0	28,2	37,8	44,2	15,1	60,4	89,7	155	27,3	189	5,61	202	206
M 2016	10,9	11,8	28,2	37,5	43,7	16,8	61,8	93,0	160	29,4	192	6,57	206	210

Erläuterungen: M 1/17 mittlerer Monatsdurchfluss
M 2017 mittlerer Jahresdurchfluss
Min.2017 minimaler mittlerer Tagesdurchfluss
Max.2017 maximaler Durchfluss (Scheitel)

Vysvětlivky: M 1/17 průměrný měsíční průtok
M 2017 průměrný roční průtok
Min.2017 minimální průměrný denní průtok
Max.2017 maximální (kulminační) průtok

Průtok Q [m³.s⁻¹] - průměrné měsíční, extrémní a průměrné roční hodnoty průtoku - Hydrologický rok 2017
Durchfluss Q [m³/s] - Monatsmittelwerte, Extremwerte, Jahresmittelwerte des Durchflusses - Hydrologisches Jahr 2017

pokračování
Fortsetzung

Fluss/Tok	Elbe/ Labe	Elbe/ Labe	S.Elster/ Č.Hařřtrov	Elbe/ Labe	Mulde	Elbe/ Labe	Saale/ Sála	Elbe/ Labe	Elbe/ Labe	Havel/ Havola	Elbe/ Labe	Elde	Jeetzel	Elbe/ Labe
Messtation/ Stanice	Dresden	Torgau	Löben	Wittenberg	Bad Döben1	Aken	Calbe- Grizehne	Barby	Tangermünde	Rathenow	Wittenberge	Mallß	Lüchow	Neu Darchau
M 11/16	195	206	15,4	223	44,8	266	73,9	346	358	59,2	406	5,06	3,35	423
M 12/16	197	210	19,2	231	60,8	283	59,3	346	357	75,8	428	6,16	4,35	454
M 1/17	166	185	26,1	219	55,1	283	65,4	356	379	86,7	470	7,91	5,88	502
M 2/17	290	292	28,6	306	114	401	99,5	497	472	80,3	509	7,06	7,20	504
M 3/17	396	412	32,2	457	118	593	139	735	785	120	941	9,12	7,71	992
M 4/17	310	320	18,8	357	58,4	417	69,5	488	510	84,3	612	8,07	5,62	675
M 5/17	299	320	9,63	345	33,4	382	57,7	439	459	59,0	525	4,96	4,12	576
M 6/17	122	137	5,40	151	22,0	175	49,8	226	233	34,7	282	3,81	3,42	314
M 7/17	131	148	7,07	157	23,1	178	62,3	238	238	108	371	16,7	8,97	427
M 8/17	120	137	8,11	147	28,2	180	79,4	259	274	108	427	14,6	5,59	508
M 9/17	130	144	7,72	150	22,0	175	55,5	229	232	57,1	313	12,6	4,32	356
M 10/17	197	198	12,7	206	41,3	239	78,3	318	321	86,3	418	15,6	7,02	469
Min.2017 Datum	93,5 08.08.17	111 09.08.17	4,11 22.06.17	121 10.08.17	14,0 22.06.17	150 24.06.17	39,1 07.07.17	193 22.06.17	196 22.06.17	16,7 13.06.17	239 23.06.17	2,38 22.06.17	2,46 21.06.17	263 25.06.17
M 2017	212	226	15,8	246	51,4	297	74,1	373	385	80,2	476	9,34	5,63	518
Max.2017 Datum	837 24.02.17	816 25.02.17	57,1 25.02.17	799 26.02.17	386 24.02.17	1070 26.02.17	217 26.02.17	1270 26.02.17	1220 28.02.17	150 07.03.17	1290 01.03.17	26,7 26.07.17	22,8 28.07.17	1280 03.03.17
								+			+			
M 2007	259	267	8,56	276	55,5	337	101	434	444	73,0	559	10,8	5,55	581
M 2008	312	322	14,6	350	74,1	423	130	549	564	80,9	726	11,2	6,92	745
M 2009	309	313	14,1	343	64,6	402	93,9	485	503	64,8	604	5,51	4,31	611
M 2010	395	407	24,3	460	82,4	536	150	668	702	95,7	868	7,98	7,38	886
M 2011	357	380	32,5	433	83,4	523	159	673	710	140	921	13,3	6,69	955
M 2012	287	299	17,1	327	55,3	381	84,3	452	478	101	628	10,4	4,95	635
M 2013	471	488	31,0	518	98,7	625	162	787	786	110	924	9,04	6,04	960
M 2014	210	225	13,5	239	32,2	282	85,0	369	381	76,1	467	6,19	4,55	498
M 2015	217	228	9,7	242	38,4	285	82,5	372	381	61,0	454	6,75	4,61	484
M 2016	225	235	15,2	255	45,8	299	80,3	384	396	64,5	467	6,36	5,28	501

Erläuterungen: M 1/17 mittlerer Monatsdurchfluss
M 2017 mittlerer Jahresdurchfluss
Min.2017 minimaler mittlerer Tagesdurchfluss
Max.2017 maximaler Durchfluss (Scheitel)
+ mehrfach (Datum des ersten Eintritts)

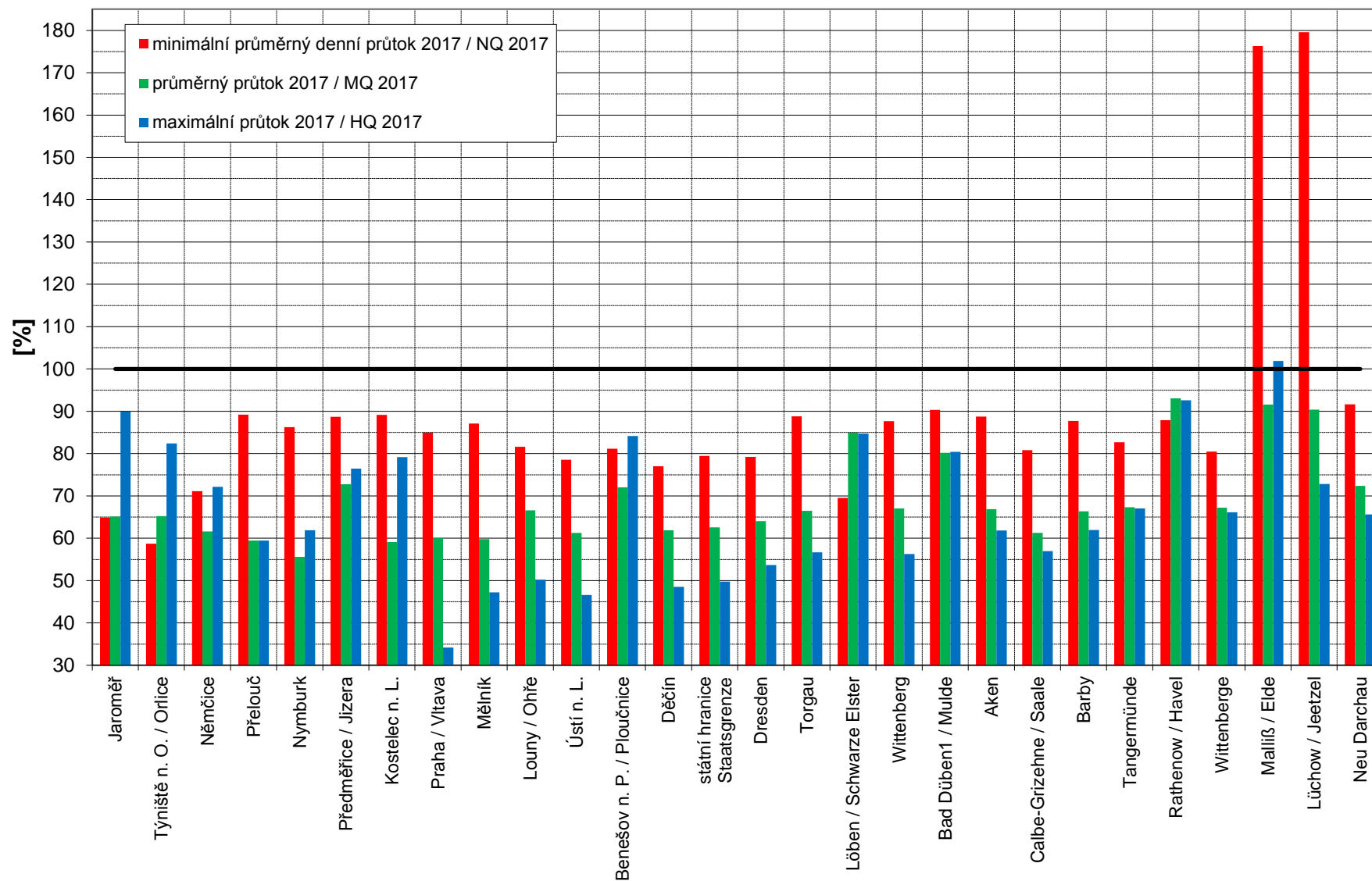
Vysvětlivky: M 1/17 průměrný měsíční průtok
M 2017 průměrný roční průtok
Min.2017 minimální průměrný denní průtok
Max.2017 maximální (kulminační) průtok
+ vícekrát (datum prvního výskytu)

Minimální, průměrné a maximální průtoky Labe a jeho přítoků v roce 2017 v procentech dlouhodobých průměrů

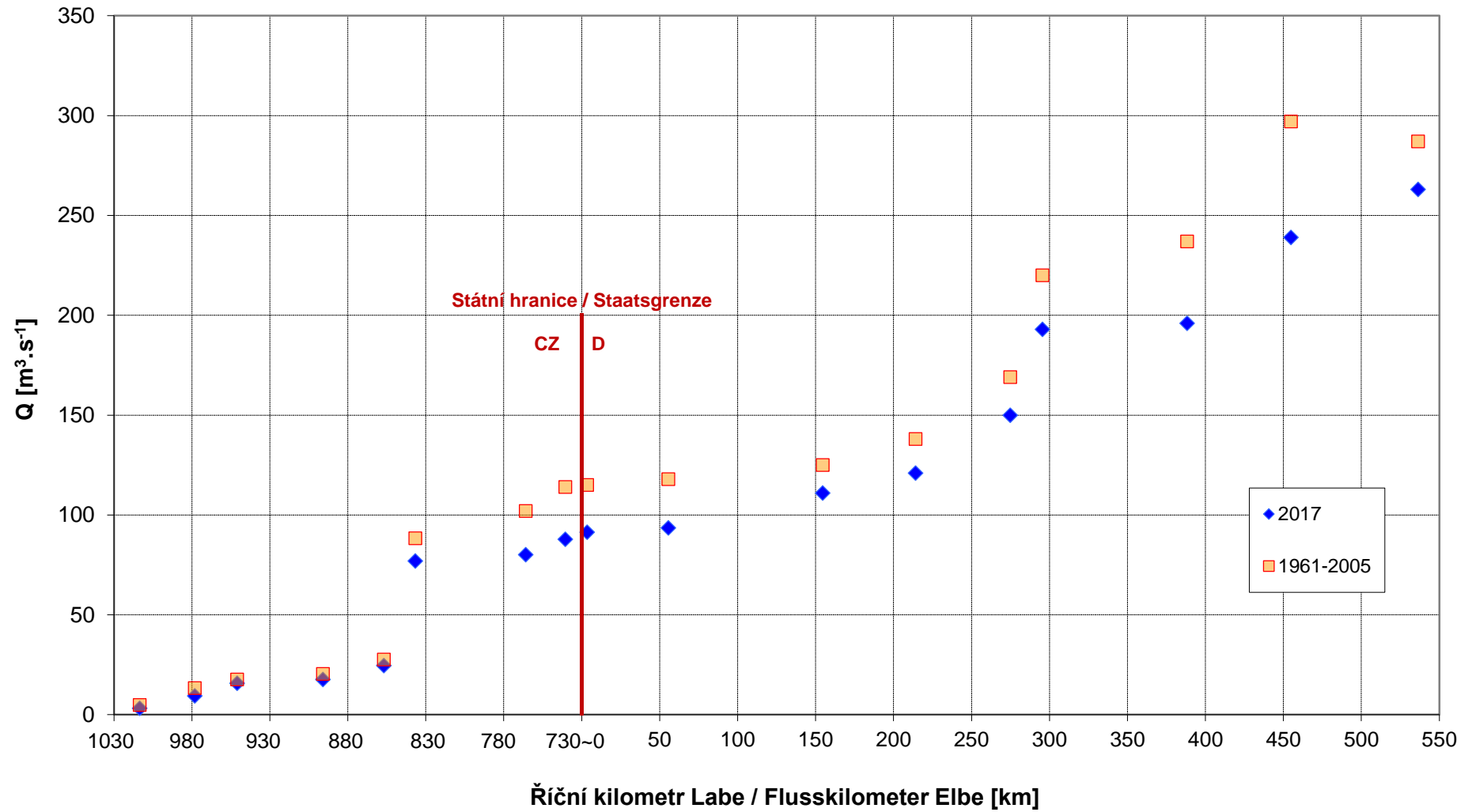
Referenční období: 1961-2005, pro max. průtoky pozorované období v rámci 1890-2006

NQ, MQ und HQ der Elbe und ihrer Nebenflüsse im Jahr 2017 in Prozent der langjährigen Mittel

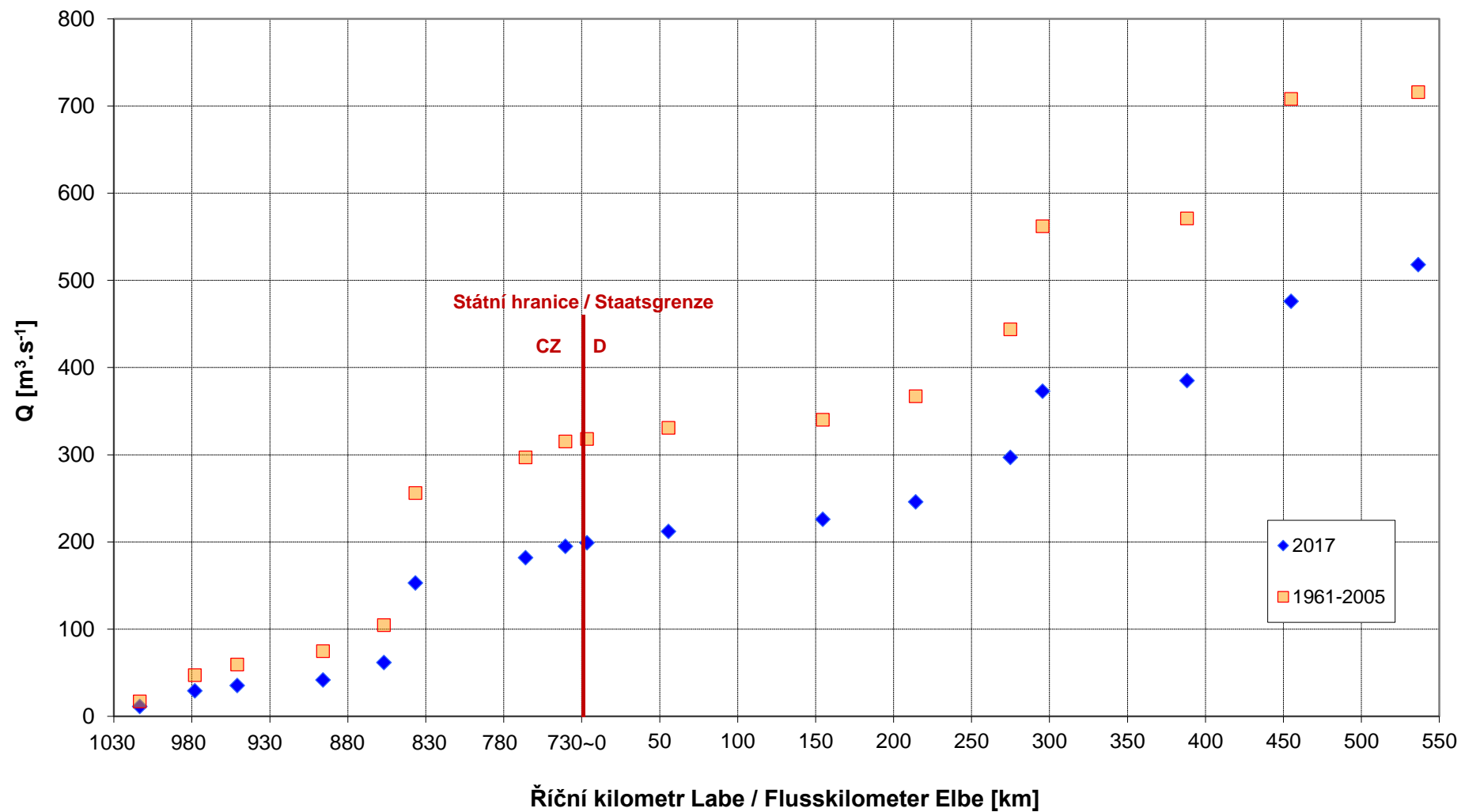
Bezugszeitraum: 1961-2005, für die MHQ beobachtete Reihe im Zeitraum 1890-2006



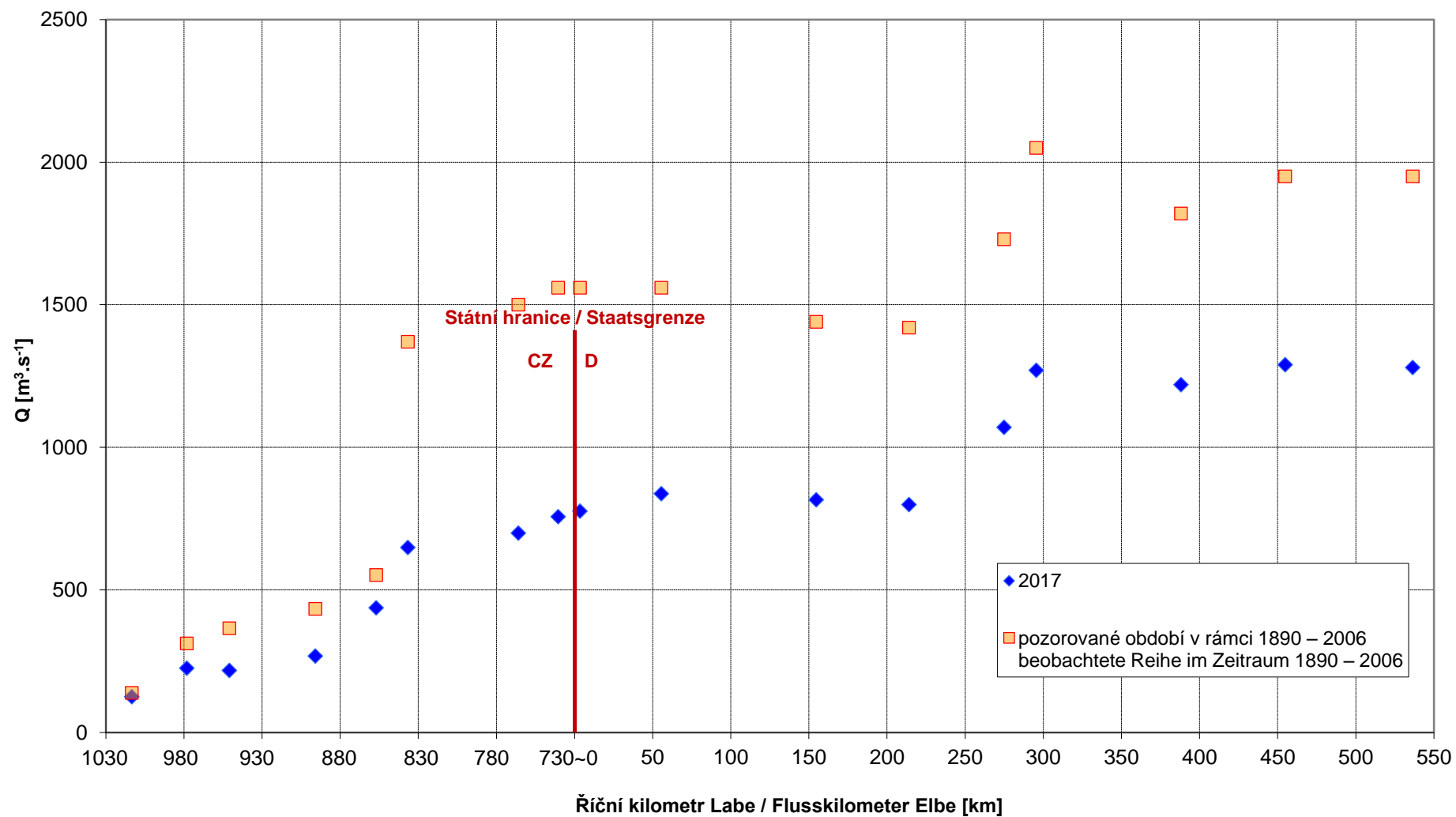
Podélný profil Labe - Minimální průtoky
Elbelängsschnitt - Niedrigwasserabfluss



Podélný profil Labe - Průměrné průtoky
Elbelängsschnitt - Mittlerer Abfluss

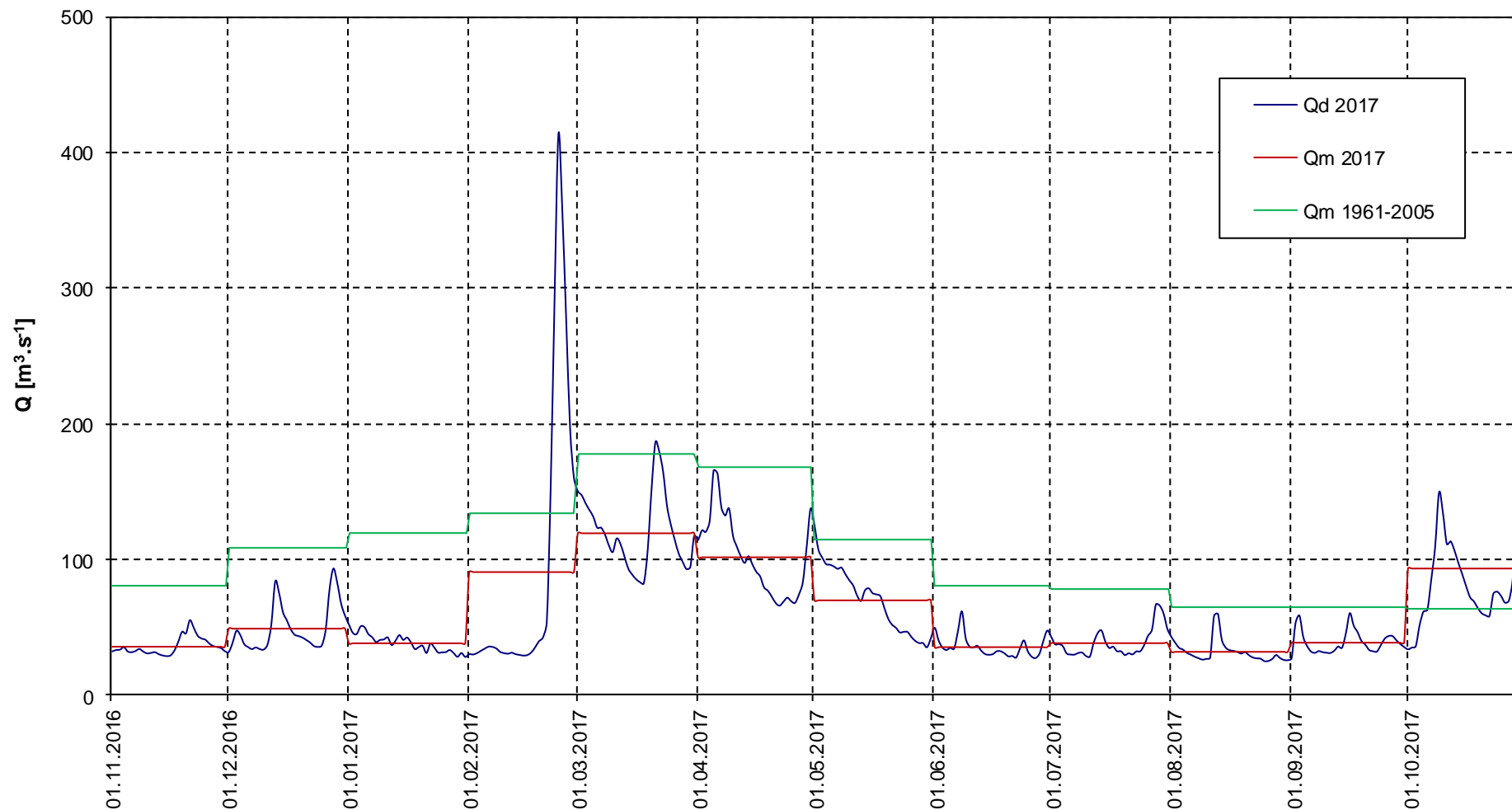


Podélný profil Labe - Maximální průtoky
Elbelängsschnitt - Hochwasserabfluss



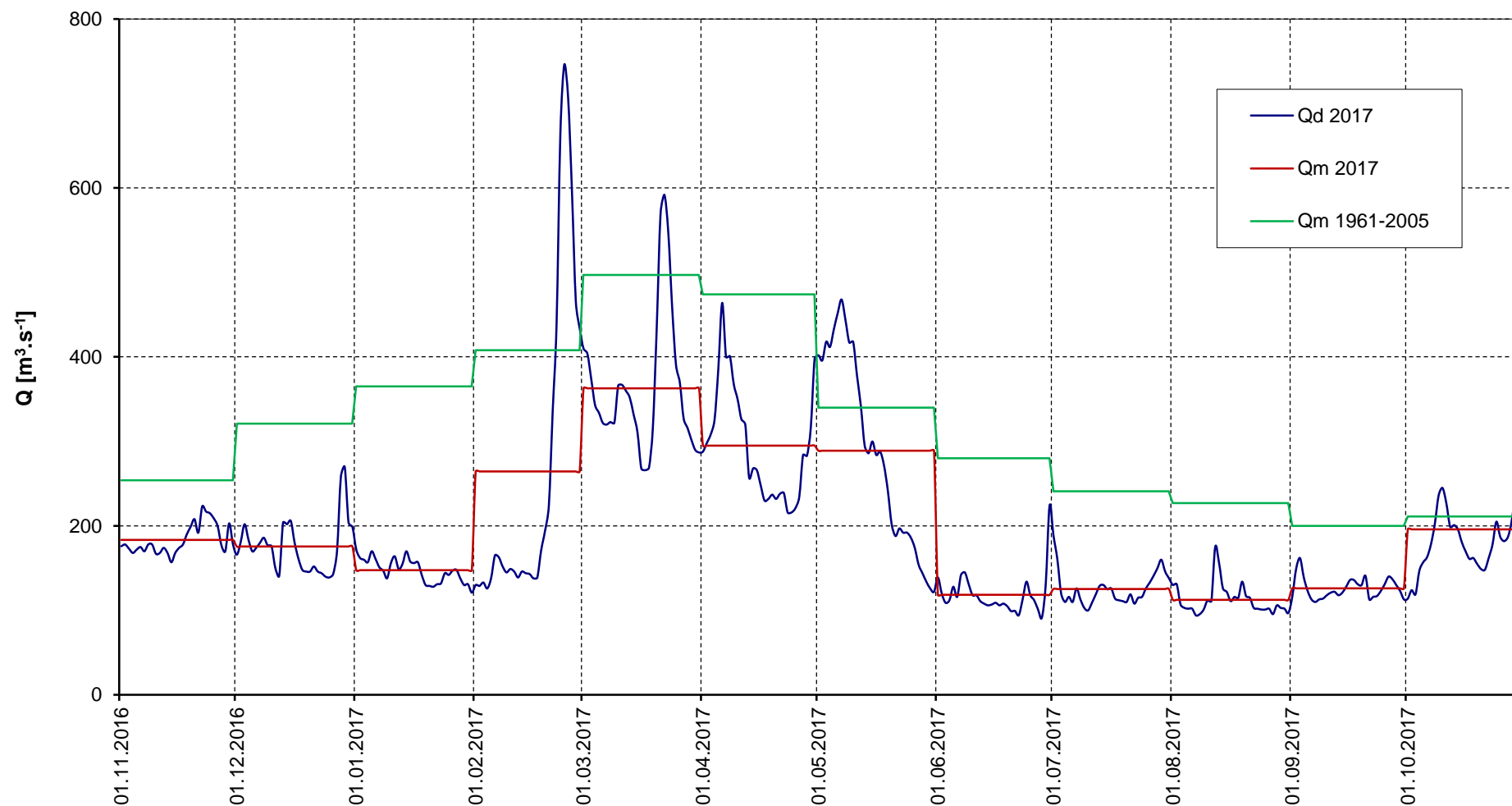
Kostelec n. L. / Labe (Elbe)

Průměrné denní průtoky (Qd) 2017 a průměrné měsíční průtoky (Qm) tohoto roku a období 1961-2005
Abfluss-Tagesmittel (Qd) 2017 und mittlere Monatsabflüsse (Qm) dieses Jahres und der Periode 1961-2005



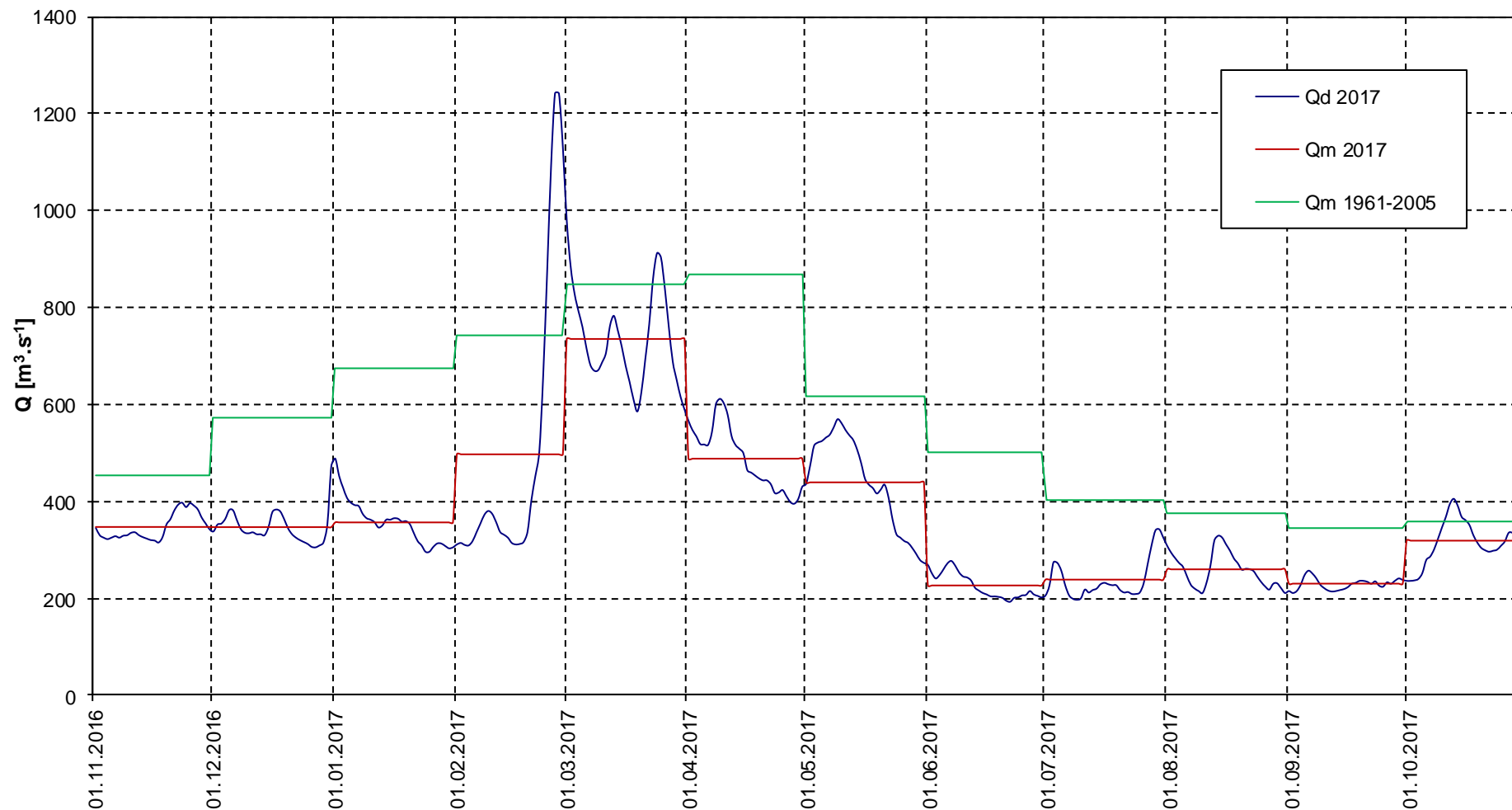
Hřensko, Schöna / Labe (Elbe)

Průměrné denní průtoky (Qd) 2017 a průměrné měsíční průtoky (Qm) tohoto roku a období 1961-2005
Abfluss-Tagesmittel (Qd) 2017 und mittlere Monatsabflüsse (Qm) dieses Jahres und der Periode 1961-2005



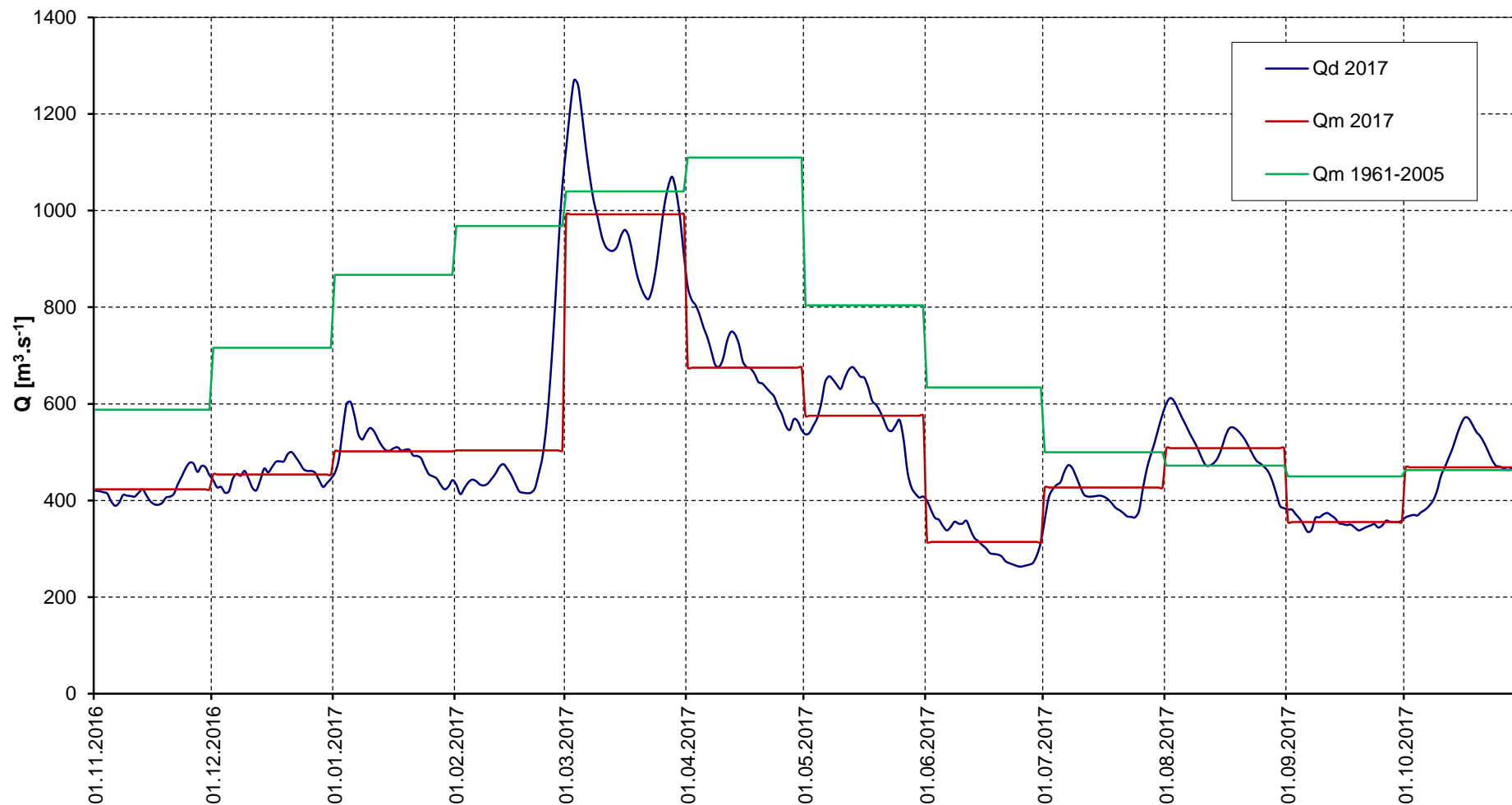
Barby / Elbe (Labe)

Průměrné denní průtoky (Qd) 2017 a průměrné měsíční průtoky (Qm) tohoto roku a období 1961-2005
Abfluss-Tagesmittel (Qd) 2017 und mittlere Monatsabflüsse (Qm) dieses Jahres und der Periode 1961-2005



Neu Darchau / Elbe (Labe)

Průměrné denní průtoky (Qd) 2017 a průměrné měsíční průtoky (Qm) tohoto roku a období 1961-2005
Abfluss-Tagesmittel (Qd) 2017 und mittlere Monatsabflüsse (Qm) dieses Jahres und der Periode 1961-2005



Přehled měrných profilů plavenin
Übersicht der Schwebstoffmessstellen

Číslo Nr,	Tok Fluss	Stanice Messstation	Říční km Elbe-km	Plocha povodí Einzugsgebiet [km ²]	Hydrologický analogon Bezugspegel	Plocha povodí Einzugsgebiet [km ²]
1	Labe/Elbe	Obříství	843,5	13 615	Kostelec n. L.	13 184
2	Vltava/ Moldau	Zelčín	11,3*	28 094	Vraňany	28 062
3	Labe/Elbe	Dolní Beřkovice	830,8	42 060	Mělník	41 832
4	Eger/Ohře	Kadaň		3 508	Kadaň	3 508
5	Labe/Elbe	Děčín - Prostřední Žleb	732,0	51 162	Děčín	51 120
6	Elbe/Labe	Pirna	34,7	52 080	Dresden	53 096
7	Elbe/Labe	Meißen	83,4	53 885	Dresden	53 096
8	Elbe/Labe	Torgau	154,0	55 211	Torgau	55 211
9	Elbe/Labe	Wittenberg	216,3	61 879	Wittenberg	61 879
10	Saale/Sála	Calbe	20,0*	23 719	Calbe-Grizehne	23 719
11	Elbe/Labe	Barby	294,8	94 260	Barby	94 260
12	Elbe/Labe	Magdeburg, Strombrücke	326,6	94 942	Magdeburg, Strombrücke	94 942
13	Elbe/Labe	Tangermünde	389,1	97 780	Tangermünde	97 780
14	Elbe/Labe	Wittenberge	454,6	123 532	Wittenberge	123 532
15	Elbe/Labe	Hitzacker	522,6	129 877	Neu Darchau	131 950

* říční km od soutoku s Labem / Flusskilometer von der Mündung in die Elbe

Komentář ke koncentracím a odtokům plavenin v Labi za hydrologický rok 2017

Průměrné hodnoty **koncentrací plavenin** byly v povodí Labe obdobně jako v předchozích letech 2014, 2015 a 2016 silně podprůměrné a pohybovaly se od 46 % (dlouhodobého průměru za období 1994-2005) v Obříství až po 83 % v Hitzackeru.

Vzhledem k silně podprůměrným koncentracím plavenin i ročním průtokům byl i **celkový odtok plavenin** v hodnocených stanicích na Labi a v Calbe na Sále mimořádně podprůměrný a pohyboval se v rozmezí od 29 % (Obříství) do 60 % (Hitzacker), na Vltavě dosáhl pouze 25 % (Zelčín) dlouhodobého průměru.

Největší měsíční hodnoty koncentrací i celkového odtoku plavenin v roce 2017 byly dosaženy na českém Labi a na Ohři v únoru, na Vltavě v dubnu.

Na **ročním odtoku plavenin** se na německém Labi významně podílely následující měsíce s nejvyššími hodnotami odtoku plavenin: únor (Pirna a Torgau), březen (Wittenberg, Barby, Magdeburk, Tangermünde), červen ve Wittenberge a červenec v Hitzackeru, na Sále byl nejvyšší měsíční odtok plavenin zjištěn v březnu.

Stanice Kadaň na Ohři byla založena až v roce 2011, proto v ní nelze hodnotit koncentrace a celkový odtok plavenin vztahující se k dlouhodobému průměru.

Stanice Vraňany na Vltavě byla zrušena vzhledem k problémům v měření v posledních dvou letech a od 1. 1. 2017 byla nahrazena nedalekým profilem Zelčín. Jelikož plochy povodí obou profilů jsou jen nepatrně rozdílné (cca 0,1 %), lze dlouhodobé průměry plavenin z Vraňan uvažovat i pro profil Zelčín.

Na měrných profilech Zelčín a Kadaň nebylo možné sestavit kompletní řadu měření, proto je třeba příslušné roční odtoky posuzovat s určitou výhradou.

Z důvodu nedostatku personálních kapacit není v některých profilech k dispozici kompletní řada měření, což je třeba vzít v úvahu při posuzování vypočtených ročních odtoků; údaje z profilů Meißen nelze uvést.

Kommentar zu den Schwebstoffkonzentrationen und -frachten in der Elbe für das hydrologische Jahr 2017

Die Mittelwerte der **Schwebstoffkonzentrationen** im Einzugsgebiet der Elbe waren ähnlich wie in den vorigen Jahren 2014, 2015 a 2016 stark unterdurchschnittlich und bewegten sich von 46 % (des vieljährigen Mittels für die Jahresreihe 1994-2005) in Obříství bis 83 % in Hitzacker.

Angesichts der stark unterdurchschnittlichen Schwebstoffkonzentrationen und Jahresabflüsse lag auch die **Gesamtschwebstofffracht** an allen bewerteten Messstellen an der Elbe und in Calbe an der Saale außergewöhnlich weit unter dem Mittel und bewegte sich im Bereich von 29 % (Obříství) bis 60 % (Hitzacker), an der Moldau (Zelčín) erreichte sie nur 25 % des vieljährigen Mittels.

Die höchsten Werte der Konzentrationen sowie der Gesamtschwebstofffracht im Jahr 2017 wurden an der tschechischen Elbe und der Eger im Februar und an der Moldau im April erreicht.

Maßgeblich an der **Jahresschwebstofffracht** beteiligt waren an der deutschen Elbe als frachtreichste Monate der Februar (Pirna und Torgau), der März (Wittenberg, Barby, Magdeburg, Tangermünde) sowie der Juni in Wittenberge und der Juli in Hitzacker, an der Saale wurde die höchste monatliche Schwebstofffracht im März bestimmt.

Die Messstelle Kadaň an der Eger wurde erst im Jahr 2011 gegründet, deswegen war es hier nicht möglich, die Werte der Konzentrationen sowie der Gesamtschwebstofffracht im Bezug zum vieljährigen Mittel zu bewerten.

Die Messstelle Vraňany an der Moldau wurde wegen Messproblemen in den letzten zwei Jahren geschlossen und seit dem 01.01.2017 durch nahe Messstelle Zelčín ersetzt. Weil die Einzugsgebietsflächen zu den beiden Profilen nur geringfügig abweichen (ca. 0,1 %), können die vieljährigen Mittel der Schwebstoffe von Vraňany für Zelčín übernommen werden.

An den Messstellen Zelčín und Kadaň konnte keine vollständige Messreihe erstellt werden, weshalb die jeweiligen Jahresfrachten nur unter gewissen Vorbehalt zu betrachten sind.

Bedingt durch den Ausfall von Messpersonal konnte an einigen Messstellen keine vollständige Messreihe erstellt werden, weshalb die jeweiligen Jahresfrachten nur unter Vorbehalt zu betrachten sind, für die Messstelle Meißen können keine Angaben gemacht werden.

Plaveniny - průměrné měsíční, extrémní a průměrné roční hodnoty koncentrace plavenin c [mg/l] a měsíční, extrémní denní a roční hodnoty celkového odtoku plavenin G [tisíce t] - Hydrologický rok 2017

Schwebstoffe - Monatsmittelwerte, extreme Tageswerte, Jahresmittelwerte der Schwebstoffkonzentration c [mg/l] und Monatswerte, extreme Tageswerte, Jahreswerte der Gesamtschwebstofffracht G [tausend t] - Hydrologisches Jahr 2017

Tok/Fluss	Labe/Elbe		Vltava/Moldau		Labe/Elbe		Ohře/Eger		Labe/Elbe	
Stanice	Obříství (Kostelec n. L.)		Zelčín (Vraňany)		Dolní Beřkovice (Mělník)		Kadaň		Prostřední Žleb (Děčín)	
	[mg/l]	[tis.t]	[mg/l]	[tis.t]	[mg/l]	[tis.t]	[mg/l]	[tis.t]	[mg/l]	[tis.t]
M 11/16	3,1	0,290	-	-	4,7	1,70	19,5	0,545	3,7	1,73
M 12/16	14,0	2,63	-	-	5,5	2,00	6,3	0,387	7,7	4,10
M 1/17	17,8	1,928	4,5	0,665	7,9	1,97	4,6	0,230	9,4	3,72
M 2/17	34,0	20,7	5,1	1,76	21,8	22,7	32,0	11,3	29,7	37,1
M 3/17	13,8	4,80	13,2	5,60	11,0	8,67	20,4	4,30	16,9	17,8
M 4/17	12,1	3,42	23,7	8,16	14,4	9,26	12,7	0,574	18,7	14,4
M 5/17	9,5	1,82	12,0	6,91	13,9	10,7	20,1	0,800	23,2	18,4
M 6/17	7,6	0,701	10,0	1,595	7,5	1,92	22,1	0,596	18,5	5,57
M 7/17	7,5	0,811	10,0	1,019	13,0	3,46	16,2	0,372	13,3	4,32
M 8/17	8,6	0,747	10,2	1,083	7,3	1,73	14,8	0,358	11,7	3,49
M 9/17	7,5	0,748	7,4	1,107	8,2	2,07	13,6	0,442	6,5	2,13
M 10/17	16,4	7,53	5,5	0,912	19,2	11,6	25,1	1,39	9,3	5,92
n	365	365	281	281	365	365	352	352	365	365
Min. 2017	2,2	0,006	2,0	0,008	2,0	0,016	2,2	0,003	2,2	0,029
M 2017	12,5	46,1	10,2	28,8	11,1	77,8	17,1	21,3	13,9	119
Max. 2017	177	6,35	57,0	0,728	121	6,39	302	5,219	204	12,0
M 2007	11,3	47,6	7,20	24,4	10,2	69,7	-	-	18,5	156
M 2008	15,6	77,7	8,30	44,4	10,4	102	-	-	13,9	156
M 2009	13,7	70,5	10,5	87,9	11,7	151	-	-	19,9	220
M 2010	40,6	201	9,8	89,8	18,1	241	-	-	21,2	300
M 2011	14,9	62,6	13,2	123	14,9	194	-	-	17,4	253
M 2012	11,3	49,8	7,2	33,3	12,0	112	10,4	11,4	13,4	155
M 2013	20,2	84,8	11,4	109	19,3	261	16,1	49,2	20,9	502
M 2014	9,1	22,5	11,6	48,5	12,1	72,7	9,5	5,11	12,7	94,7
M 2015	8,6	38,0	-	-	10,2	60,8	9,3	7,95	11,5	116
M 2016	8,8	23,9	-	-	10,4	65,1	15,0	15,2	9,56	79,3

Erläuterungen:

M 1/17 mittlere Monatskonzentration, Monatswert der Schwebstofffracht
M 2017 mittlere Jahreskonzentration, Jahreswert der Schwebstofffracht
Min. 2017 min. Tageskonzentration, min. Tagesfracht
Max. 2017 max. Tageskonzentration, max. Tagesfracht

Vysvětlivky:

M 1/17 průměrná měsíční koncentrace, resp. celkový měsíční odtok plavenin
M 2017 průměrná roční koncentrace, resp. celkový roční odtok plavenin
Min.2017 minimální denní koncentrace, resp. minimální denní odtok plavenin
Max.2017 maximální denní koncentrace, resp. maximální denní odtok plavenin

Schwebstoffe - Monatsmittelwerte, extreme Tageswerte, Jahresmittelwerte der Schwebstoffkonzentration c [mg/l] und Monatswerte, extreme Tageswerte, Jahreswerte der Gesamtschwebstofffracht G [Tausend t] - Hydrologisches Jahr 2017 Fortsetzung
Plaveniny - průměrné měsíční, extrémní a průměrné roční hodnoty koncentrace plavenin c [mg/l] a měsíční, extrémní denní a roční hodnoty celkového odtoku plavenin G [tisíce t] - Hydrologický rok 2017 pokračování

Fluss/Tok	Elbe/Labe		Elbe/Labe		Elbe/Labe		Elbe/Labe		Saale/Sála		Elbe/Labe		Elbe/Labe		Elbe/Labe		Elbe/Labe		Elbe/Labe	
Messtation/ Stanice	Pirna		Meißen		Torgau		Wittenberg		Calbe		Barby		Magdeburg, Stromelbe		Tanger- münde		Wittenberge		Hitzacker	
	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]	[mg/l]	[10 ³ t]
M 11 / 16	4	1,88	7	3,31	10	5,16	10	5,89	14	2,70	13	12,0	11	9,59	11	10,2	11	11,8	11	12,3
M 12 / 16	14	9,26	7	-	10	-	10	-	12	1,98	13	11,8	9	7,76	11	10,3	11	12,4	11	-
M 1 / 17	16	6,59	8	-	6	-	10	5,85	11	1,95	8	7,37	12	11,7	12	12,2	7	9,34	11	-
M 2 / 17	23	30,7	29	-	29	39,9	16	19,5	21	7,56	16	30,9	13	21,8	12	19,3	9	14,6	11	-
M 3 / 17	20	22,9	24	25,7	28	32,8	24	30,0	23	8,66	23	46,0	18	34,9	21	44,8	16	40,5	19	-
M 4 / 17	17	13,4	23	18,4	26	21,7	26	24,0	12	2,18	20	25,3	19	24,8	26	34,2	21	32,7	27	47,2
M 5 / 17	20	17,2	27	21,7	35	29,7	34	29,7	19	3,02	19	21,8	28	30,4	31	37,0	37	48,5	39	58,0
M 6 / 17	15	4,75	25	7,93	37	13,3	44	17,2	19	2,50	25	14,4	36	22,2	55	32,8	69	49,9	68	55,1
M 7 / 17	10	3,61	13	-	22	8,62	21	9,08	23	5,13	26	19,3	25	16,0	37	23,3	40	39,2	54	61,4
M 8 / 17	10	3,44	18	-	18	6,80	14	5,60	29	6,21	31	21,7	12	8,67	24	17,9	20	23,5	30	41,5
M 9 / 17	6	2,21	10	3,48	13	4,87	12	4,55	17	2,38	19	11,3	8	4,81	14	8,52	13	10,8	22	20,2
M 10 / 17	8	5,11	8	-	15	8,61	14	7,74	17	3,63	19	16,0	9	7,78	11	9,07	11	12,5	18	22,6
N	245	245	207	207	239	239	241	241	254	254	253	253	253	253	249	249	249	249	199	199
Min. 2017	1	0,02	4	-	4	0,06	5	0,06	1	0,01	4	0,09	3	0,06	6	0,16	4	0,14	4	0,14
M 2017	13	121	17	-	21	178	20	164*	18	47,9	19	238	17	200	22	260	22	306	28	390
Max.2017	153	5,63	77	-	126	8,10	55	3,48	81	1,45	98	5,36	66	4,50	77	4,61	92	3,14	94	3,66
M 2007	25	125*	27	144*	36	194*	32	187*	30	43,5	36	351*	30	117*	28	330*	36	484*	35	558*
M 2008	15	185*	19	168*	23	267*	20	215*	17	71,4	25	424	12	194*	25	406	26	464*	32	510*
M 2009	19	257	19	-	25	306*	21	242*	20	53,4	26	447	17	264	24	356*	25	440*	36	-
M 2010	27	514	22	-	34	479*	23	356*	31	155*	32	702	24	536	21	431	22	546*	22	529*
M 2011	17	242	26	-	35	461*	22	290	25	139	30	568	25	479	27	-	28	578	30	579*
M 2012	24	284	24	235*	27	298*	22	257	27	89,0	27	409	27	385*	27	395	29	464*	29	-
M 2013	-	-	-	-	28	603*	22	381*	22	150	29	-	27	754*	22	506	22	-	25	-
M 2014	11	79,5*	20	135*	24	177*	23	167*	16	44,0	23	252	18	202	22	238*	25	318*	33	423*
M 2015	11	112*	18	171*	19	176*	19	180*	17	57,2	21	294	19	248*	22	275*	27	365	26	342*
M 2016	11	92,4	17	123*	22	168*	17	141*	17	52,4	22	289	17	218	18	234	20	296	21	300*

* aufgrund von Lücken in der Messreihe (Eisgang, kein Messpersonal) Jahresfracht nicht vollständig

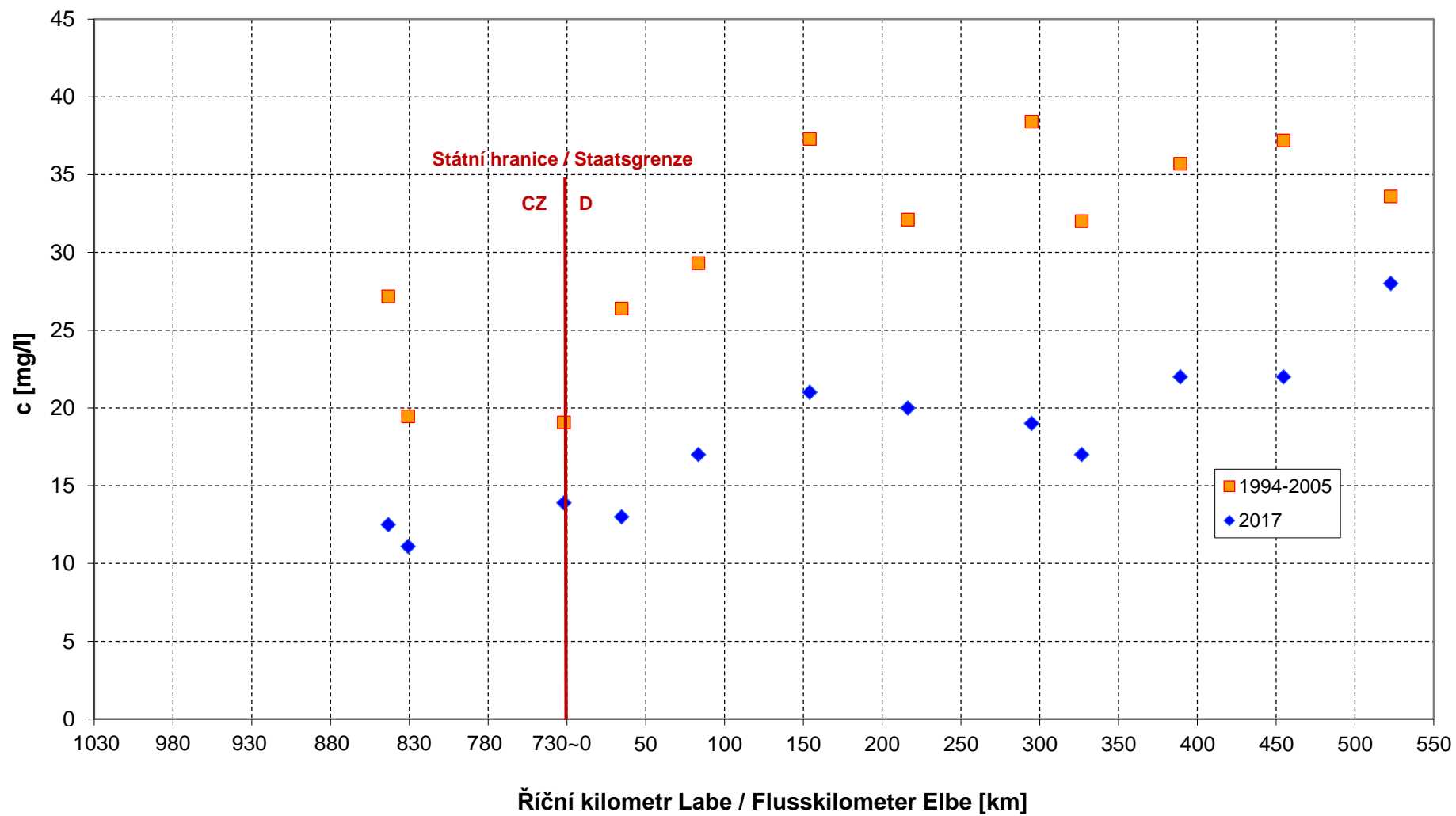
Erläuterungen:

M 1/17 mittlere Monatskonzentration, Monatswert der Schwebstofffracht
M 2017 mittlere Jahreskonzentration, Jahreswert der Schwebstofffracht
Min. 2017 min. Tageskonzentration, min. Tagesfracht
Max. 2017 max. Tageskonzentration, max. Tagesfracht

Vysvětlivky:

M 1/17 průměrná měsíční koncentrace, resp. celkový měsíční odtok plavenin
M 2017 průměrná roční koncentrace, resp. celkový roční odtok plavenin
Min. 2017 minimální denní koncentrace, resp. minimální denní odtok plavenin
Max. 2017 maximální denní koncentrace, resp. maximální denní odtok plavenin

**Podélný profil Labe - Průměrné roční koncentrace plavenin
Elbelängsschnitt - Jahresmittelwerte der Schwebstoffkonzentration**



Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 (Stand: 05.09.2018)

Hauptaufgaben	Arbeitsschritte	Termin	Bemerkungen
1. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan (1. IHWRM-Plan) für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2016 – 2021	Erarbeitung	2014 – 2015	
	Veröffentlichung des Entwurfs des 1. IHWRM-Plans	12/2014	erledigt
	Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des 1. IHWRM-Plans	12/2014 – 06/2015	erledigt
	Internationales Elbeforum zum Entwurf des 1. IHWRM-Plans	04/2015	erledigt
	Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf, Erarbeitung der Endfassung	07 – 12/2015	erledigt
	Veröffentlichung	12/2015 – 05/2016	
	Veröffentlichung des 1. IHWRM-Plans im Internet	12/2015	erledigt
	Versand des 1. IHWRM-Plans und des Informationsblatts der IKSE zum 1. IHWRM-Plan als gedruckte Publikationen	05/2016	erledigt
	Auswertung	2017 – 2019	
	Bericht / Informationsblatt der IKSE zum Stand der Umsetzung des 1. IHWRM-Plans	12/2017 – 03/2019	
	Internationales Elbeforum zum Stand der Umsetzung des 1. IHWRM-Plans	04/2019	
2. Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan (2. IHWRM-Plan) für die Flussgebietseinheit Elbe für den Zeitraum 2022 – 2027	Vorbereitung	2016 – 2019	einschließlich Berücksichtigung der voraussichtlichen Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwasser
	Internationaler Workshop zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	10.04.2018	
	Koordinierung und gemeinsame Auswertung der Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos	2018	
	Vorbereitung einer gemeinsamen Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos	2018 – 03/2019	
	Koordinierung und gemeinsame Auswertung der Überprüfungen der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	2019	
	Aktualisierung der interaktiven Anwendung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	2019 – 03/2020	
	Erarbeitung	2020 – 2021	
	Koordinierung der Vorbereitung des A-Teils des 2. IHWRM-Plans mit der Vorbereitung des A-Teils des 3. Internationalen Bewirtschaftungsplans	2017 – 2021	
	Internationaler Workshop zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans	vorläufig 03-04/2020 bzw. 11-12/2019	
	Veröffentlichung des Entwurfs des 2. IHWRM-Plans	12/2020	
	Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans	12/2020 – 06/2021	
	Internationales Elbeforum zum Entwurf des 2. IHWRM-Plans	04/2021	
	Auswertung der Stellungnahmen zum Entwurf, Erarbeitung der Endfassung	07 – 12/2021	
	Veröffentlichung	12/2021 – 05/2022	
	Veröffentlichung des 2. IHWRM-Plans im Internet	12/2021	
	Versand des 2. IHWRM-Plans und des Informationsblatts der IKSE zum 2. IHWRM-Plan als gedruckte Publikationen	05/2022	

Hauptaufgaben	Arbeitsschritte	Termin	Bemerkungen
	Auswertung	2023 – 2025	
	Bericht / Informationsblatt der IKSE zum Stand der Umsetzung des 2. IHWRM-Plans	12/2023 – 03/2025	
	Internationales Elbeforum zum Stand der Umsetzung des 2. IHWRM-Plans	04/2025	
Hydrologische Auswertung der Niedrigwasserperiode seit 2014 im Einzugsgebiet der Elbe	Vorschlag für das weitere Vorgehen	10/2019	Expertengruppe Hy
Nutzungsmöglichkeiten der Sentinel-Satellitendaten (Programm Copernicus, ESA) für den Bedarf des Hochwasserschutzes zu prüfen		laufend	
Vorbereitung der Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe		jährlich	Expertengruppe Hy
Auswertung von eventuellen zukünftigen Hochwasserereignissen		laufend	in Zusammenarbeit mit der Expertengruppe Hy
Hydrologische Kenngrößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse – Aktualisierung		laufend	Expertengruppe Hy

Weitere Aufgaben	Arbeitsschritte	Termin	Bemerkungen
Analyse der Saisonalität des Wasserhaushalts im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 1931 – 2010		2018 – 2019	Expertengruppe Hy
Unterstützung / Begleitung von internationalen und nationalen Forschungsvorhaben (z. B. „Homogenisierung von HQ-Reihen (1890 – 2013) für deutsche Elbepegel“)		2014 – 2018	Expertengruppe Hy
Erarbeitung einer Anpassungsstrategie für die zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels für das Einzugsgebiet der Elbe	Erreichen eines gemeinsamen Konsens in den Fragen der zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels (z. B. Entwicklungstendenzen relevanter klimatischer und hydrologischer Kenngrößen, Veränderungen der Häufigkeit und des Ausmaßes extremer hydrologischer Situationen usw.) und bei der Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen auf der internationalen Ebene		